

Antrag aus Drucksache 15-1504/2008

Abstimmungsergebnis im Stadtbezirksrat am 01.10.08

13 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen = zugestimmt

Beschlussformel:

Die Zusammenlegung der Lindener Bibliotheken im zum Lernzentrum Linden umstrukturierten Rathaus muss als Chance für die Weiterentwicklung der bisher schon vielfältigen Bildungsarbeit gesehen werden, die in der Zusammenarbeit der Stadtteilbibliotheken mit unterschiedlichen Einrichtungen im Stadtbezirk bereits etabliert ist.

Die Verwaltung wird deshalb gebeten,

1)

bei der Konzeptentwicklung für das Lernzentrum Linden und der Zusammenlegung der beiden Stadtteilbibliotheken des Stadtbezirks Linden-Limmer sicherzustellen, dass es nicht zu Qualitätseinbußen der von den Bibliotheken eigenständig und in Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen geleisteten Bildungsarbeit kommt.

Für die Koordinierung der Leseförderung und der Kulturellen Bildung ist zusätzlich zu den geplanten sechs Personalstellen eine weitere für die neue Bibliothek im Lindener Rathaus vorzusehen. Damit würden von den ursprünglich elf Stellen sieben erhalten.

Der Aufgabenbereich der Koordinatorin / des Koordinators umfasst u.a.:

- Unterstützung der Kitas und Grundschulen bei der Durchführung des Rucksackprojektes I und II
- Kooperationsverträge Bibliothek - Schule, Bibliothek - Kita u.ä.
- Einrichtung dezentraler Bestell- bzw. Ausleihstellen wie z.B. in Seniorenzentren, Kulturtreff Kastanienhof, Familienzentrum ...
- Einrichtung dezentraler Bücherstandorte (Bücherbus, Bücherschränke).
Bei der Zusammenlegung überzählige Bücher können hierfür den Grundstock bilden.

2)

die Schulen des Stadtbezirks bei der Einrichtung von Leseräumen finanziell zu unterstützen. Nicht nur die Erstausrüstung ist zu fördern. Für die Aktualisierung und Aufstockung des Bücher- ggf. Medienbestandes ist eine bestimmte Summe bei der Mittelzuweisung zur Sicherstellung des laufenden Unterrichtsbetriebes vorzusehen.